


# Kamerun: Außenpolitik

21.03.2019 - Artikel 

## Grundzüge der Außenpolitik

Kamerun unterhält zu den meisten westlichen Staaten gute und freundschaftliche Beziehungen. Dies gilt in besonderer Weise für Frankreich, das noch immer wichtigster Partner seines ehemaligen Treuhandgebietes ist. Kamerun ist Mitglied der Gemeinschaft französischsprachiger Staaten, der „Organisation Internationale de la Francophonie“. Mit Rücksicht auf den anglophonen westlichen Landesteil, das ehemalige britische Treuhandgebiet, gehört Kamerun auch dem Commonwealth an.

Traditionelles Ziel der kamerunischen Außenpolitik ist es, mit allen Nachbarn in Frieden zu leben und ein Übergreifen bürgerkriegsähnlicher Auseinandersetzungen in einigen Ländern der Region auf das eigene Staatsgebiet zu verhindern.

## Beziehungen zu afrikanischen Staaten

Die Beziehungen zu Nigeria, dem übermächtigen Nachbarn im Westen, waren früher wegen Grenzstreitigkeiten, besonders um die Frage der Gebietshoheit über die als erdölreich geltende Bakassi-Halbinsel, belastet. Im August 2006 wurde dieser Streit mit Umsetzung der Entscheidung des Internationalen Gerichtshofs (IGH) zugunsten Kameruns friedlich beigelegt.

Am 14. August 2008 gab Nigeria die letzten unter seiner Hoheit verbliebenen Teile der Bakassi-Halbinsel an Kamerun zurück.

Die Vereinten Nationen vermittelten im Friedensprozess. Deutschland ist einer von vier „Zeugenstaaten“ des Friedensprozesses.

Als Mitglied der Regionalorganisationen CEEAC und CEMAC unterstützt Kamerun eine regionale Integration.

Kamerun bemüht sich im Rahmen der CEMAC-Initiative um eine Förderung des Friedensprozesses in der Zentralafrikanischen Republik und stellt Truppen für die VN-Friedensmission MINUSCA.

## Verhältnis zur restlichen Welt

Das Verhältnis zu den USA hat sich in den letzten Jahren auf wirtschaftlichem und militärischem Gebiet intensiviert.

Das Verhältnis zur Volksrepublik China entwickelt sich dynamisch. China ist in

Kamerun mit stark wachsendem Handel, mit Baufirmen und einer Reihe größerer Infrastrukturprojekte im Bereich Wasser, Energie, Hafenbau, Bodenschätze, Telekommunikation und Straßenbau präsent.

***Hinweis:***

*Dieser Text stellt eine Basisinformation dar. Er wird regelmäßig aktualisiert. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden.*